

Juli/August 2014
68. Jahrgang Nr. 4

Sektion Piz Sol

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Piz Sol ***Nachrichten***





Fehlerfreie Texte

Unsere Leistungen umfassen auch, ob Serienbriefe, Geschäftsdrucksachen, Flyers oder Broschüren, Texte grammatisch richtig zu formulieren und übersichtlich zu strukturieren.
Kurz: das von Ihnen Geschriebene zu optimieren.



Sarganserländer Druck AG
Zeughausstrasse
8887 Mels
Telefon 081 725 32 32
druckerei@sarganserlaender.ch

Ihre Text-Experten vor Ort

3	Editorial
4	Mitteilungen
5	Mutationen
6	Der historische Bericht
8	Tourenberichte Sektion
15	Tourenberichte Senioren
24	Tourenprogramm Juli/August 2014 mit Vorschau September

Der Blick vom Computer, vor dem ich gerade sitze, schweift hinauf zum Gontzen. In den letzten Wochen ist der Wald am Fusse der Felswand wieder wunderbar grün geworden. Die ganze Szenerie lockt zu Ausflügen von zu Hause aus. Diesen Sommer wieder mal aufs Annagrethli klettern oder die Gletschergrube erkunden wäre schön. Auch in der etwas weiteren Umgebung locken immer wieder bekannte und unbekannte Pfade zu Erkundungen. Einmal mehr denke ich, in welcher wunderschönen und vielseitigen Gegend wir wohnen und wie viele schöne Touren in allen Schwierigkeitsgraden man hier unternehmen kann. Wer die Berge und Täler mag, lebt hier einfach im Paradies.

Obwohl wir viel Schönes praktisch vor der Haustüre haben, locken mich auch immer wieder fernere Gefilde. So hat es mir die Insel Korsika mit ihren vielseitigen Landschaften angetan und ich geniesse es auch dort zusammen mit der Familie auf Erkundungstouren zu gehen. Egal, wohin euch, liebe Leserinnen und Leser, eure Erkundungen diesen Sommer führen, ich wünsche euch allen viele schöne Erlebnisse.

Corina Rupp

Die Clubnachrichten erscheinen 2014 6-mal

Redaktion:
Redaktion Piz-Sol-Nachrichten
Rheinstrasse 12, 7320 Sargans
Telefon 081 302 67 38
E-Mail: pizsolnachrichten@sac-piz-sol.ch

Inserate:
Nelly Frick
Dreiangel 1, FL-9496 Balzers
Telefon 00423 384 13 93
E-Mail: clubnachrichten@sac-piz-sol.ch

Internet:
www.sac-piz-sol.ch
JO-Homepage: www.jo-sac.ch/jopizsol

Druck und Versand:
Sarganserländer Druck AG, 8887 Mels

Adress- und Mailänderungen:
Vreni Loosli
Arvenstrasse 3, 8873 Amden
Telefon 055 611 14 82
E-Mail: mitgliederverwaltung@sac-piz-sol.ch

Redaktionsschluss:
Heft 5, September/Oktober 15. Juli 2014
Heft 6, November/Dezember 15. Sept. 2014
Heft 1, Januar/Februar 2015 15. Nov. 2014

Titelbild: Der Piltschina- und der Säsbach – zwei der fünf Bäche, die in den Talkessel von Batöni herabstürzen – zeigten sich am 25. Mai 2014 von der prächtigsten Seite. Foto Ernst Hobi

Enderlinhütte

Hüttenwarte Juli/August/September 2014

4. bis 6. Juli	Dörte Waukosin, Fläsch	Tel. 081 252 32 07
11. bis 13. Juli	Rita Becker und Reto Hobi, Bad Ragaz	Tel. 081 302 71 62
18. bis 20. Juli	Ralf Komminoth, Maienfeld	Tel. 079 623 06 04
25. bis 27. Juli	Corinne und Martin Hofstetter, St. Gallen	Tel. 079 542 76 40
1. bis 3. August	Gerd Nägele, Maienfeld	Tel. 077 452 74 84
8. bis 10. August	Felix Hobi, Brüttisellen	Tel. 044 833 15 52
15. bis 17. August	Dörte Waukosin, Fläsch	Tel. 081 252 32 07
22. bis 24. August	Adrian Rufener, Wittenbach	Tel. 079 286 71 12
29. bis 31. August	noch offen	
5. bis 7. September	Hanspeter Komminoth	Tel. 081 302 26 17

Für das Wochenende vom 26. bis 28. September wird noch ein Hüttenwart gesucht!
Interessierte melden sich bitte beim Hüttenchef Chlätus Saxer (Tel. 081 322 95 54).

Kultur auf der Spitzmeilenhütte

Sonntag, 13. Juli: Geschichten aus den Bergen mit Dorothea Hartmann, Flums (für Familien geeignet).

Dorothea Hartmann, Schauspielerin und Sprachgestalterin aus Flums, liest und erzählt Geschichten, die von der Liebe und der Leidenschaft zu den Bergen handeln. Mit Schreibwettbewerb!

Samstag, 23. August: Um 12.30 Uhr liest Kerstin Stoll aus ihrem Kinderbuch «Da wo sich der rote Stein und die grüne Wiese treffen». Die Illustrationen (Kinderzeichnungen) zur Geschichte schmücken den Sommer über den Aufenthaltsraum der Hütte. Anmeldung und Auskunft bei Kerstin Stoll (E-Mail: kerstin.stoll@gmail.com, Betreff: Erlebnismittag mit Wisi), Tel. 081 710 18 81.

Freitag, 10. Oktober: Quertanz, Musik mit fünf jungen Nidwaldner Musikern. Sie verwöhnen uns mit ihren lüpfigen und ungewöhnlichen Stücken rund ums Nachessen und die Klänge tragen uns in die Stille der Nacht. Gerne lässt Quertanz den Samstag musikalisch aufleben und auch die Tagesgäste dürfen sich auf einige musikalische Leckerbissen freuen.

Näheres unter <http://www.spitzmeilenhuette.ch/events>

Hinweis:

	<p>MARTINSLOCH & BERGE DER TEKTONIKARENA</p> <p>IN MALEREI & DRUCKGRAFIK SOMMER-AUSSTELLUNG 2014</p>
<p>In der Atelier-Galerie BILDERBERG Albert Schmidt - Sernftalstr. 89 - 8765 Engi</p>	<p>Besichtigung nach telefonischer Absprache 055' 642 11 92 / 079' 639 53 68 Information auch unter www.albertschmidt.ch</p>

Hinweis: Verzögerte Auslieferungen der Piz-Sol-Nachrichten

Wegen Abwesenheiten des Layouters werden sich die Auslieferungen der Ausgaben 5 und 6 um 1 bis 3 Wochen verzögern. Wir bitten um Verständnis *Die Redaktion*

Eintritte

Florin Akermann	Grabs	Gerhard Meier	Wangs
Peter Benz	Maienfeld	Bernhard Müller	Wangs
Iris Eisenring	Oberschan	Daniel Riese	Azmoos
Hans Hobi	Mels	Judith Rupf	Mels
Claudia Hobi	Mels	Matthias Wielatt	Walenstad
Prisca Knöpfel	Weesen		

Austritte

Peter Denzler	Amden
---------------	-------

Sektions-/Seniorenstämme

jeweils am ersten Mittwoch im Monat im Restaurant Selva in Trübbach

Mittwoch, 2. Juli 2014

Mittwoch, 6. August 2014

Mittwoch, 3. September 2014

**Die Senioren treffen sich jeweils bereits ab 19 Uhr,
die Interessierten der Sektion ab 19.30 Uhr.**



ROSETERANGEL
Praxis für Therapie & Massage
www.jrangel.ch

**Waden, Füsse, Rücken, Schultern... schmerzfrei?
Ich helfe Ihnen gerne. Tel. 079 528 38 79**



**BERGGASTHAUS
PARDIEL**

Bei der Bergstation der Gondelbahn
Bad Ragaz-Pardiel. Inmitten des Wander- bzw. Ski-
gebietes Pizol. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Fam. Jürg Widrig, 7310 Bad Ragaz
Telefon 081 - 302 19 59

Alpin
BERGSPORT

EICHENBERGER & GOOD
Fabrikstr. 1 9472 Grabs

Tel. 081 771 36 34

Fax 081 771 37 92

alpinsport@bluewin.ch

Vor 150 Jahren: Erstbesteigung des Pizol am 15. August 1864

1. Teil

Unser Sektionsberg weckte früh das Interesse von Gelehrten und Alpinisten. So findet sich im Jahrbuch des SAC von 1865 (S. 244 ff.) von E. Frey-Gessner folgende spannende Beschreibung über die Erstbesteigung dieses Gipfels. Aus Platzgründen musste da und dort etwas gekürzt werden; an der damaligen Schreibweise wurde dagegen nichts geändert.

«Ein klarer frischer Morgen glänzte uns entgegen, als Martin Habe und ich aus der reinlichen Valenser Hütte der Lasaalp ins Freie traten, um unsere Entdeckungsreise nach den Spitzen der «Grauen Hörner» anzutreten.

In früheren Jahren schon wurde diese besonders geologisch äusserst interessante Berggruppe von Herrn Dr. Kaiser und Herrn Direktor Egger aus Bad Pfäfers, Herrn Professor Theobald aus Chur und Herrn Professor Escher von der Linth besucht, doch scheiterte damals das Erklimmen der höchsten Hörner einmal am nebligen Wetter, ein anderes Mal an der Ratlosigkeit der Führer; die westliche Hörnerreihe mit dem Piz Sol blieb also bisher noch unbesucht.

Valplana ist unsere erste Gasse, bald war über Weide der Eingang des Thälchens erreicht, ein Querwall und eine Terrasse nach der andern erstiegen, und eine Stunde nach unserm Weggehen befanden wir uns bereits am Beginn der Schutthalde, welche sammt den seltsam gezackten Felsgräten die Seitenwände ausmachen. Die enge Thalsohle ist hier oben mit hartem Schnee bedeckt und bietet da, wo sie nicht gerade unterhöhlt ist, die beste Strasse ... Wir hatten die Freude, um 5 Uhr 32 Minuten den Sattel des Kranzes der grauen Hörner erreicht zu haben, links stand die Wildspitze, nach rechts zog sich der Schwarzblankgrat nordwärts.

Dieses ist die Lücke, durch die auch Herr Professor Theobald seiner Zeit die Gegend besuchte, und ich kann nicht anders, als gerade seine eigenen Worte (Naturbilder aus den Rhätischen Alpen von Prof. G. Theobald, Chur 1862, pag. 73) zur Darstellung dieses Punktes entlehnen:

«Auf der Höhe der Bresche angelangt, bietet sich uns ein Anblick, der selten seines Gleichen hat. Wir stehen vor einer tiefen Einsenkung, welche man für den Krater eines Vulkans halten möchte, wenn überhaupt an dieser Stelle und in diesem Gestein an einen solchen zu denken wäre; diese Tiefe ist ausgefüllt mit dem ziemlich ansehnlichen Wildsee; in seinem Hintergrunde steigt ein mächtiger



Gletscher, welcher unten den See berührt, zu der steilen Höhe des Piz Sol auf; das grünliche Gewässer des Wildsees ist noch halb mit Eis bedeckt, das nie ganz zu schmelzen scheint; ringsumher stehen die steilen Hörner um den See und den Gletscher her, seltsame wilde Felsengestalten mit kühn vorspringenden Ecken und Kanten.»

Nach der Überschreitung der Lücke fährt der Berichterstatter wie folgt fort:

«Meine Gedanken und Wünsche flogen in erster Linie nach links, jener weissen Spitze zu, am obersten Ende des Gletschers, welche ich für den Piz Sol hielt ... Wir begannen die Ueberschreitung einer gewaltigen Trümmerhalde zwischen dem See und der östlichen Gipfelreihe durch nach Süden; nicht zu rasch, weil man Schritt für Schritt darauf trachten musste, mit dem Fuss auf einen festliegenden Felsblock zu treten, um nicht etwa beim Umkippen eines solchen ein Bein in eine der vielen Klüfte einzuklemmen, oder sich sonst an den scharfen Kanten tüchtig zu beschädigen; zuweilen wurden kleine steile Schneehalden querüber passirt, was des nicht allzuharten Schnee's wegen keinen Anstand verursachte ... Dass die Route quer über eine im steten Wachsen begriffene Trümmerhalde, deren Beschotterungsmaterial aus Blöcken besteht, die bis zur Grösse eines Bahnwärterhäuschens bunt durcheinander gewürfelt da liegen, nicht nivellirt ist, versteht sich von selbst ...

Jetzt betraten wir über eine Schneehalde hinuntergleitend den Rand des Gletschers, er steigt nur sanft nach Süden an, ist hier spaltenfrei und eine herrliche Abwechslung nach der rauhen Steinroute. Die eingetretenen Spuren zweier Gemen ziehen sich quer über unsern Weg, aber die Thierchen selbst sind unsichtbar. Ganz leicht kann man auf dem Gletscher nach und nach gegen Westen ansteigend, den dortigen Grat erreichen und sich

dann mit der Erklammerung der höchsten Spitze befassen, doch ich hatte Lust, vorher über jenen südlichen Grat hinauszuschauen; bald verliessen wir daher den Schnee und gelangten über eine ganz trümmerlose schwach ansteigende Böschung des südlichen Kranzgrates an den Rand desselben. Es war 6 Uhr 15 Minuten. – Steil fallen hier die Felsen in's obere Val Graussa hinab, und kaminartige Runsen zertheilen den ohnehin ungleich hohen Zug in verschiedene Abtheilungen, hier und da mit alten Schneewehten ausgefüllt.

Fortsetzung im Heft 5/14

Oben: Alpinisten auf dem Pizolgipfel um die Jahrhundertwende.

Links: Lithografie vom Pizol und dem Gletscher, entstanden um 1865, ein Jahr nach der Erstbesteigung.

Archiv Jürg Hess, Bad Ragaz



Skitour Piz de Mucia

Freitag, 14. März 2014

Leitung: Walti Brühlmann

Abermals in dieser Saison führte uns Walti ins San-Bernardino-Gebiet. Früh ging es los. Im Tal war der herangebrochene Frühling in der Morgendämmerung wunderschön zu sehen. Es sollte ein Traumtag werden. Und die Gewissheit, eine Skitour auf der italienischsprachigen Seite der Alpen zu machen – und das bei strahlendem Sonnenschein –, gab der Vorfreude ein südländisches Flair.

In der Nähe des Campingplatzes bei San Bernardino parkierten wir und schnallten die Ski an. Los gings! Zunächst schön gemütlich entlang Strasse und Fuhrweg in Richtung unseres Ziels Piz de Mucia. Nach einigen Metern verliessen wir die Zivilisation und stiegen vorbei an A la Pioda in Richtung Alp Vigon, einer wunderschönen



Hochebene. Links und rechts ragten Felsketten empor und gaben der Umgebung schon beinahe ein gletscherartiges Flair.

Die einen stiegen Schritt für Schritt, andere trennten sich etwas von der Gruppe in diesem flacheren Gelände und führten schon angeregte Unterhaltungen. Kein Wölkchen am Himmel, Sonne pur und ausser uns niemand unterwegs (noch nicht!). Die gespannte Atmosphäre ging auf etwa 2391 Metern in steileres Aufsteigen über und alle stiegen nun schweigend etwa 550



Höhenmeter weiter bis zum Skidepot unterhalb des Gipfels des Piz de Mucia. Hier wurde abgefellt und Ski und Rucksäcke stehen gelassen.

Die letzten paar Meter ging es zu Fuss weiter. Auf dem Gipfel waren wir nicht allein. Einige andere Tourengerer waren bereits früher dorthin aufgebrochen und für einen Moment wurde es gedrängter. Doch wir waren eine so grosse Gruppe, dass die anderen abzogen. Runter zum Skidepot ging es auf dem gleichen Weg. Walti leistete an den exponierten Stellen Hilfe, da der eine oder andere doch lieber rückwärts absteigen wollte. Nach einer Stärkung beim Skidepot wurde endlich abgefahren. Traumverhältnisse: Pulver im oberen Teil, im unteren firnte es auf. Die weiten, aber leider nicht unberührten Hänge entlang der Aufstiegsroute hinab zu schwingen war ein wahrer Genuss.

Unten angekommen, gab es dann noch hausgemachte Minestrone im Campingrestaurant. Es war spitze. Danke, Walti, für die Planung und Leitung der Tour, die schöner nicht hätte sein können.

Christoph Maurenbrecher

Skitouren in den Hohen Tauern

Mittwoch bis Sonntag, 2. bis 6. April 2014

Leitung: Sepp Bislin (Bergführer)

Teilnehmende: Anna-Maria Jarc, Marlies Forlin, Thomas Gschwend, Ursula und Ivo Akermann

Mittwoch:

Anfahrt mit PW via Innsbruck – Kitzbühel zuhinterst ins Rauristal nach Kolm Saigurn zum Naturfreundehaus Sonnblickbasis (1598 m), wo uns der Hausherr Herbert mit einem herzlichen «Griass Eich» begrüsst und spontan das zu Hause vergessene Tourenmaterial einer Teilnehmerin ergänzte.



Donnerstag:

Direkt bei der Unterkunft stiegen wir auf dem steilen Sommerweg bis zum verfallenen Radhaus, einem Relikt aus der Zeit, als hier noch intensiv nach Gold geschürft wurde. Zahlreiche weitere Spuren des historischen Bergbaus lagen in greifbarer Nähe: Verfallene Knappenhäuser oder Stolleneingänge. Nach einer Pause unterhalb der Rojacher Hütte fellten wir über





den Ochsenkarkees bis auf den Gipfel des Sonnblicks (3105 m) zur Zittelhütte. Hier wurde bereits gegen Ende des 19. Jahrhunderts ein Observatorium errichtet. Gestärkt mit Suppe und Kuchen führte uns Sepp auch beim aufkommenden Nebel sicher wieder zur Unterkunft zurück.

Freitag:

Bei bedecktem Himmel peilten wir die Kolmkarspitz (2529 m) an. Nach der Durchgangalm erreichten wir über eine lange Rinne gegen Mittag den Gipfel. Hier genossen wir das Panorama, inzwischen

bei Sonnenschein. Wir warteten mit der Abfahrt, bis die SW-Hänge optimal aufgefirmt waren. Bei Kaiserschmarren oder Frittatensuppe auf der Terrasse des Amererhofes studierten wir bereits die Aufstiegsroute des morgigen Ziels. Anschliessend Apéro und Coiffeurjassen, wo unser Führer wieder brillierte.

Samstag:

Der Hocharn (3254 m) in der Goldberggruppe bietet mit seiner steilen Riesenschanke und seinen beinahe 1700 Höhenmetern die anspruchsvollste Tour unseres



Besuchs in den Hohen Tauern. Zusammen mit einigen einheimischen Gruppen liesen wir uns trotz des bedeckten Himmels und der warmen Temperaturen nicht von



unserem Ziel abhalten. Während des Aufstiegs kam immer mehr Nebel auf und die vielen und tiefen Abfahrts Spuren im suboptimalen Schnee dämpften bereits die Vorfreude auf die Abfahrt. Nach 4 1/2 Stunden erreichten wir den Gipfel. Ein Gifelschnaps von Anna-Maria und schon kämpften wir uns durch die Wolkendecke entlang der Aufstiegs spur zurück. Ab 2600 Meter wurde die Sicht besser. Im weichen und tiefen Sulzschnee carvten wir zurück nach Kolm Saigurn.

Beim Durstlöschchen diskutierten wir, ob jetzt der Aufstieg oder die Abfahrt kräftezehrender war.

Sonntag:

Der Salzburger «Schnürlregen» machte alles klar: Morgenessen auf sieben Uhr verschoben und anschliessend Abschied vom Nationalpark Hohe Tauern nehmen.

Danke an Sepp, der uns diese gelungenen Skitourtage in einem für alle Teilnehmer unbekanntem Gebiet ermöglichte.

Ivo Akermann

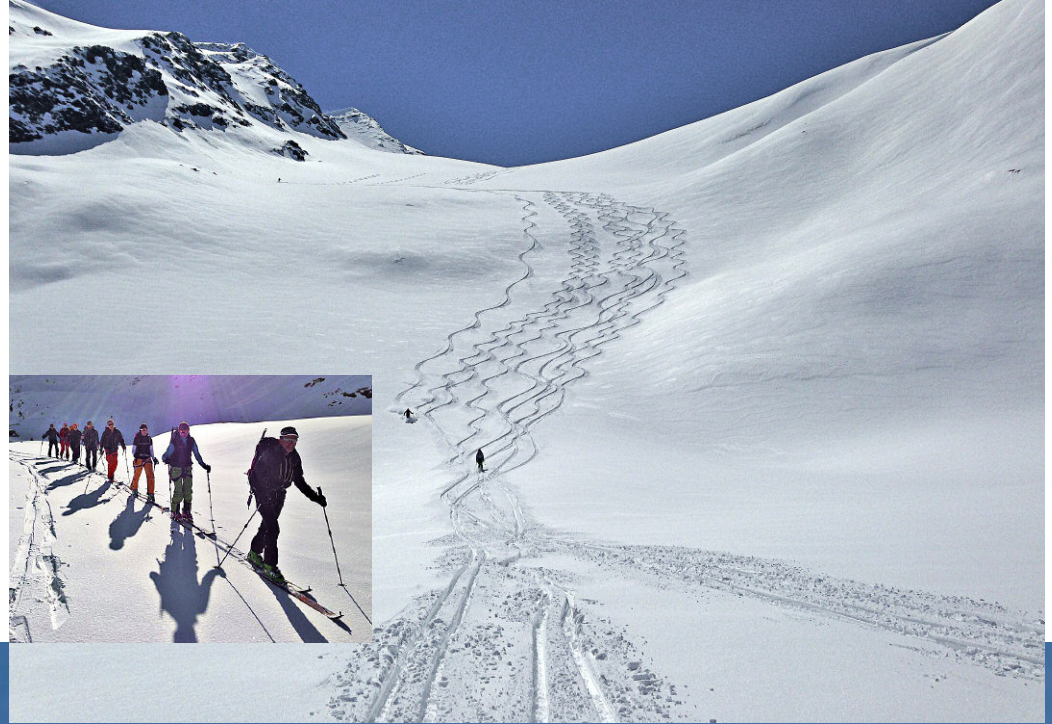




oder ein ausladendes Käsebrett. Nun aber raus in die Nebelsuppe mit einem knapp 45-minütigen Zustieg. Hauptsache, noch etwas die Bretter bewegt und frische Luft geschnappt. Der Anfahrtsstapel endete mit einem leckeren 4-Gang-Menü, gefolgt von einer ruhigen Nacht in unserem Achterschlag ... Nur der liebe Walti musste einsam im Führerzimmer nächtigen – der Arme.

Samstag

Tagwacht und Frühstück um sieben Uhr. Der Blick hinaus zeigte eine Weiss-in-Weiss-Aussicht. Ja, wo sind denn da die Bäume zu sehen?! Über Nacht warf Frau Holle nochmals ein 30 bis 50 Zentimeter hohes Schneeweiss aus. Bestens eingepackt schlurften wir unserem Walti hinterher zum besprochenen Ziel, dem Madritschjoch.



Ostertage ab Zufallhütte

Freitag bis Montag, 18. bis 21. April 2014

Leitung: Walti Brühlmann

Treffpunkt war am Karfreitag um 7.15 Uhr in Mels. Gut gelaunt ging die Fahrt mit zwei Autos über Feldkirch – Arlberg- und Reschenpass – Goldrain ins Martelltal. Die knackig-engen Kurven lockten den Schumi im kindlichen Manne hervor und die Reifen quietschten. Zum Glück waren die Insassen teils nur grün gekleidet und hatten nicht diese Farbe im Gesicht ☺.

Die Zufallhütte erlaubt ein Luxuspaket inklusive Gepäcktransport. Während dieses bequem in einer Holzkiste nach oben transportiert wurde, machten wir uns zum Hüttenzustieg auf. Dieser war nach zirka 30 Minuten auch zügig geschafft.

Uli und sein flottes, attraktiv-weibliches Team mit wunderschönen Augen begrüßte uns mit bekannter Südtiroler Gastfreundschaft namens «eine Runde Schnaps». Da wir uns im tiefen Ausland nicht getrauten, gleich negativ aufzufallen, überwand wir uns alle, diesen Hochprozentigen zu leeren ;-).

Der nächste Boden für den Hausberg gab wahlweise eine üppig-dampfende Suppe





Zwischendurch mal eine Lagebesprechung zwischen Walti und Bruno, dann aber wieder flott weiter hoch bis zum Joch. Hier war nun Schluss – definitiv auch mit der Sicht. Die Abfahrt ungefähr der Aufstiegs-spur entlang war ein Gaudi für sich. Teils bis Mitte Oberschenkel sank man im hingeworfenen Pulver ein und blieb fast darin stecken. Auch ein unfreiwilliger Salto von Prisca konnte den Spass nicht trüben und schliesslich lockte die kleine Portion Kaiserschmarrn mit einem heissen Milch-Eierlikör in der Zufallhütte ... jammmmiiii!

Ostersonntag... huch, wir sehen ja Bäume – nix wie raus und den Tag geniessen!

Der bunte Haufen setzte sich in Bewegung. Der erste etwas steilere Hang unterhalb der Marteller Hütte ging sehr gut und ohne Eisen an den Kanten. Sanft weiter ansteigend ins Tal hinein inklusive einem Gipfel-Erklär-Stop von unserem Walti. Königspitze und Ortler sind schon eindrückliche und formschöne Berge. Nochmals kurz etwas steiler ansteigend bis wir auf dem Gletscher-Plateau ankamen. Unterhalb des letzten Steilhanges zum Cima Marmotta pausierten wir ausgiebig und genossen das uns umgebende Traumpanorama.

Mit ein paar Kehren war auch der Schlusshang bald gemeistert. Die letzten

Meter nahmen wir kurz die Ski in die Hand und mit ein paar Stampf-Metern ging es hoch zur Cima Marmotta. Hereinziehende Wolkenfetzten veranlassten Walti zur ungewohnten Eile – so gab es halt nur zwei Gipfel-Schnappschüsse, mehr lag nicht drin!

Was jetzt folgte, war schlicht genial! Eine Pulver-Rausch-Abfahrt vom feinsten! Mit immer wieder brav einzuhaltenden fünfzig Metern Abstand zog ein jeder seine Linie in den Pulver, begleitet von einigen Jauchzern. Über den Restgletscher ein bestens geeigneter Hang und huuhhhiiiiii rein ins Vergnügen ...

Ein fünfminütiger Gegenanstieg und eine kurze Querung und just zur Mittags-gause waren wir bei der Marteller Hütte. Bei satterm Sonnenschein genossen wir den Blick in die tolle Gipfelpracht und schmausten alle fein.

Tags darauf waren sie dann halt schon wieder aus, die tollen Ostertage im Martelltal. Ein herzliches Dankeschön an Walti, unserem wasserscheuen Tourenleiter, Bruno, dem Co-Leiter, der zum Wasserscheuen mutierte und dem ganzen bunten Haufen, den das Wasser der Dusche freute ... ☺.

Leute, es war einfach nur schön!

Nicole Ochsner

Winterwanderung Heidiland

Dienstag, 28. Januar 2014

Leitung: Therese Meli
18 Teilnehmende

Wir starteten programmgemäss um 9.45 Uhr in Richtung Fläschermühle und wanderten durch die gepflegten Rebkulturen. Von Winter ist nicht viel zu sehen, einzig ein Hauch von Schnee liegt auf den Bäumen. Nach dem Weinbergweg kam eine Markierung «Heidiweg» – Wegkonkurrenz? – und auf diesem spazierten wir schnurstracks zum Gasthof «Zur Traube» in Jenins.

Hier wurden wir mit feinen Käshörnli und Apfelmus verwöhnt. Ein guter Tropfen durfte in diesem Hause natürlich auch nicht fehlen. So gestärkt nahmen wir die geteerte Strasse, dann den Wanderweg am Bach entlang nach Landquart unter die Füsse und erreichten nach zirka 4 1/2 Stunden den Bahnhof.

«Warum denn in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah?»

Herzlichen Dank, Therese, für die perfekte Organisation – es war eine sehr schöne Tour, die sicherlich allen gefallen hat.

Gerti



Fotos Ruedi Frick



Albispass – Uetliberg

Mittwoch, 26. März 2014

Leitung: Markus Letta
24 Teilnehmende, 8 Männer und 16 Frauen, trafen sich am Bahnhof Sargans.



Frohgelaut bei leicht kühlem, nebligem Wetter bestiegen wir den Zug, der uns um 8.37 Uhr nach Thalwil beförderte. Markus erteilte erste Direktiven.

Ein aufmerksamer Teilnehmer merkte, dass man den wartenden Bus besteigen kann, in dem es angenehm warm ist. Der Bus brachte uns zur Albispasshöhe. Nachdem wir an der Albispasshöhe aus dem Bus ausgestiegen waren, stellten wir mit Bedauern fest, dass es noch immer ein bisschen neblig war. Einen leichten Aufstieg bezwingend, vorbei an einigen Touristenattraktionen, erreichten wir über einen angenehmen Wanderweg nach zirka 4 1/2 Stunden um 11.50 Uhr das Restaurant Felsenegg.

Hier nahmen wir das Mittagessen und verschiedene Getränke ein. Um 13.32 Uhr verliessen wir das Restaurant.



Wir starteten auf dem zirka zwei-stündigen Weg zum Uetliberg. Nach kurzer Zeit erklärte uns Markus linker Hand imaginär das Berner Oberland, welches er durch den Nebel erkannte.

Am Fusse des steilen Aufstiegs rästelten wir, ob wir hochgehen oder einen Zug früher nehmen sollten.

Hermann meinte, wenn wir schon einmal hier seien, sollten wir uns die Angelegenheit nicht entgehen lassen. Gesagt, getan, auf gings – keuch, keuch die steilen Stufen hoch. Uns erwartete bei einigermassen klarer Sicht ein überwältigender Ausblick.

Die ganz Unentwegten erklimmen den 176 Stufen hohen Aussichtsturm und wurden mit einer gigantischen Rundumsicht belohnt.

Danke Markus, ich glaube, dass allen dieser schöne Nachmittag in angenehmer Erinnerung bleiben wird.

Der Schreibende Hermann, alias Manfred

Wanderung Satteins – Düns – Übersaxen – Rankweil

Mittwoch, 2. April 2014

Leitung: Ruedi Frick

Um 9 Uhr versammelten sich 23 Pizöler in Feldkirch zu einer Wanderung im Walgau.

Mit dem Landbus gings nach Satteins. Vom Dorfplatz vor der wunderschönen Kirche wurde Richtung Düns gestartet. Der Weg führte uns über Güterwege, durch gut gepflegte Wälder und Wiesen nach Düns. Hier gab es eine kurze Rast, bei der sich Judith gleich auch als Kuhhirtin beweisen konnte.

Nach der Pause ging es weiter durchs Dorf und hinauf nach Übersaxen. Auf einer grossen Wiese bei einem Ferienhaus machten wir Mittagspause. Hier konnten wir auch die ersten Frühlingsboten – grosse schöne Enziane – bestaunen, bevor es weiter ins Dorf ging. Im Dorf ein geschlossenes Wirtshaus; dafür hatten wir Zeit für einen Kirchenbesuch. Wir wanderten über den



Fotos Ruedi Frick



Spiegelstein nach Valduna bei Rankweil; über eine etwas steile, aber gut angelegte Wege erreichten wir unser Ziel.

Mit dem Landbus führen wir über Göfis – Schattensburg nach Feldkirch. Die einen führen dann direkt weiter Richtung



Heimat, die andern genossen noch einen Aufenthalt auf dem Marktplatz, denn auch Feldkirch bietet eine schöne Abwechslung.

Ich glaube, es war für alle ein erholsamer Frühlingstag.

Auf Wiedersehen am Schellenberg.

Ruedi

Wanderung Alter Schyn

Mittwoch, 16. April 2014

Leitung: Karl Meier

Nachdem auf dem Bahnhof Bad Ragaz die letzten Pizöler zugestiegen waren, war unsere Gruppe komplett für die Schyn-Wanderung. Von Chur führen wir mit der Post bis Lenzerheide.

Die heutige Wanderung ist eine alte Route, die das Oberhalbstein und das Albulatal mit dem Domleschg verbindet, als es im Schyn weder Bahn noch Strasse gab.

Mit kaltem, aber schönem Wetter starteten wir zu unserer Wanderung. Leicht absteigend gings neben Schneeresten und





kahlen Bäumen Richtung Lain und Muldain. Wir genossen die Sicht ins Oberhalbstein mit seinen schneebedeckten Berggipfeln und an den Gegenhang von Mutten und Obermutten. Tief unten liess

sich manchmal das Wasser der Albula blicken.

Der schöne Weg verläuft mit kleinen Gegensteigungen leicht abwärts dem Berg hang entlang und bot immer wieder über raschende Ausblicke. Schöne Plätzchen luden zu einer Trinkpause, zum Picknick oder zum Rasten ein.

Schon war das Dorf Sils i. D. sichtbar und der am Weg gelegene Hofladen einer Bauernfamilie bot uns Gelegenheit, unse ren Durst zu löschen oder vom vielseitigen Angebot ihrer Produkte Gebrauch zu machen. Hier unten erfreute uns eine üppige Vegetation in mannigfadem Grün der Wiesen und Bäume und Richtung Westen ragte majestätisch der frisch verschneite Piz Beverin in den blauen Frühlingshimmel.

Für den Rest des Weges wanderten wir entlang des Rheins und über Felder und Wiesen nach Thusis, wo wie noch genügend Zeit hatten, unseren Durst zu löschen, bis uns die Bahn über Chur heimwärts brachte.

Karl, dir ein herzliches Dankeschön für die schöne und interessante Wanderung bei prächtigem Frühlingswetter, die wir alle genossen haben.

Lilly Gantenbein

Wanderung Historischer Höhenweg Schellenberg



Donnerstag, 24. April 2014

Leitung: Ruedi Frick



Fotos Margrit und Ernst Dornbierer



Um 9 Uhr an diesem herrlichen Frühlings tag trafen sich 18 Senioren zur Wanderung über diesen verheissungsvollen Weg. Erst ging es über die stark befahrene Strasse, das gefährlichste Unternehmen der ganzen Wanderung, hinauf zur Kirche von Bendern, von hier weiter über Wiesen und Wälder mit einer wunderbaren Aussicht

Richtung Süden. Am Weg stehen immer wieder Paneelen auf denen man die Geschichte des Landes Liechtenstein nachlesen konnte.

Im Wald am mittleren Schellenberg wurde auf einem Waldspielplatz Pause gemacht, die Sitzgelegenheiten und die Kral's der Kinder luden geradezu ein.



Fotos Ruedi Frick

Der Weiterweg erfolgte im gleichen Ambiente zum Gantenstein; der Besuch des nördlichsten Findlings im Liechtenstein schloss diesen Teil der Wanderung ab. Von hier wanderten wir auf einer Waldstrasse mit einem schönem Blick Richtung Bodensee und Alpstein am Restaurant Löwen vorbei an der Nordseite des Schellenbergs zum Kloster Schellenberg.

Mit dem Bus über Ruggell machten wir eine Dorfrundfahrt nach Bendern. In Bendern gab es dann doch noch den wohlverdienten Einkehrschwung in der einzigen offenen Dorfkneipe des ganzen Unterlandes.

Ruedi

Kulturwanderung Flums – Berschis

Donnerstag, 1. Mai 2014

Trotz ungünstigem Wetterbericht wagen sich 16 Senioren an der Kulturwanderung mit Felix teilzunehmen. Unser erstes Ziel ist die spätgotische Justuskirche in Flums – kunsthistorisch wohl die bedeutendste Sehenswürdigkeit des Sarganserlandes.

Sie erhebt sich auf einem alemannischen Gräberfeld und wurde 1933 vorzüglich restauriert.

Kunstvoll geschmiedete, farbige Eisenkreuze schmücken den alten Friedhof mit

seiner steinernen Grableuchte. Der Kirchenraum scheint uns ein wenig überladen. Felix versteht es aber, uns auf viele Details aufmerksam zu machen, die einem Laien verborgen bleiben. Besonders über das grosse, kostbare Fastentuch, das viele Jahre in einem Estrich verstaubte, wusste unser Leiter viel Wissenswertes zu berichten.

Unterwegs zur nächsten Sehenswürdigkeit entdeckten wir im Dorf das Alemannenhäus von 1300, den ehemaligen Witwensitz der Familie Tschudi, das Eisenherrenhaus und das Zingg-Haus.

Dem Schilsbach entlang erreichten wir bald die Kapelle St. Jakob von 1360 mit dem berühmten Glasbild, bekannt als Flumser Madonna und dem Kunstfreund ein Muss.

Vor unserer Mittagspause im Restaurant Gräpplang besuchten wir noch die gleichnamige Ruine auf einem markanten Felsporn. Die Aussicht über das Seeztal von Sargans bis zum Walensee war grandios.

Nach den feinen Chähörnli wanderten die Zackigen noch zum Berschner Wasserfall und zur St.-Georgs-Kapelle hinauf. Um meine alten Knie zu schonen, wanderte ich direkt zum Bahnhof zurück.

Danke, Felix, für den interessanten Wandertag und dir, Petrus, dass du uns vor den angekündigten Schauern verschont hast.

Helen

Wanderung Balzers – Guscha – Luziensteig – Balzers

Dienstag, 6. Mai 2014

Leitung: Ruedi Frick
zirka 20 Teilnehmende

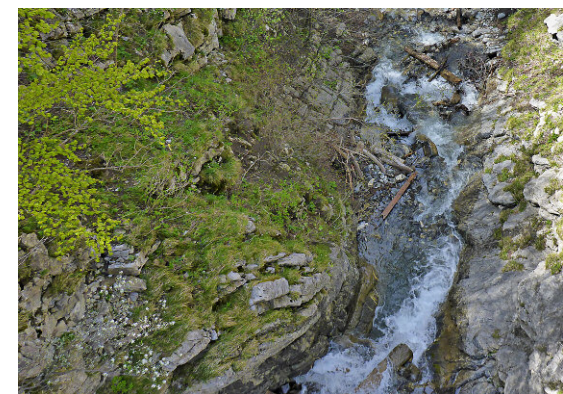


Fotos Ruedi Frick

Eine gut gelaunte Seniorengruppe versammelte sich zum Abmarsch pünktlich um 9 Uhr beim alten Friedhof. Mit gutem Anfangstempo wanderten wir über die Allmend nach Ands und weiter gings übers Gütli zur sehenswerten Guscha-Tobel-

Brücke. Über einen zum Teil steilen, aber gesicherten Wanderweg gelangten alle zum schönen Guscha-Dörfli.

Hier wurde aus dem Rucksack verpflegt und vor allem die schöne Aussicht ausgiebig genossen. Zur Freude einiger





über Waldstrassen und saftige Wiesen wanderten wir nach Balzers zur nächsten Bushaltestelle.

Dort verabschiedeten sich fast alle von Ruedi und mir und fuhren nach Hause.

Nach einem Abschluss-trunk ging ich mit Ruedi zum Ausgangspunkt dieser angenehmen Seniorentour.

Rotweinfliebhaber spendierte unser lieber Wanderkollege Markus Letta vier Flaschen Rotwein (je 2 dl), den wir dankbar aus den kleinen Flaschen schlürften!

Nach diesem gemütlichen Halt setzte unser Tourenleiter Ruedi um 13 Uhr die schöne Wanderung fort. Über den interessanten Sprecher-Weg gelangten wir zum Kasernen-Panorama-Restaurant auf der St. Luziensteig. Auf der schönen Terrasse konnte jeder sein Lieblingsgetränk mit seinem Lieblingsgebäck geniessen und mit seinen Wanderkollegen gemütlich plaudern.

Nach zirka einer Stunde führte uns Ruedi weiter: fernab der Hauptstrasse,

Fazit:

Wetter: schön

Stimmung: angenehm und sehr gut, Tourenfreund, was willst du mehr?!

Bemerkung von Ruedi: Wir betreiben ein komisches Hobby, dabei wäre Sitzen und etwas Schönes träumen auch ganz gemütlich gewesen.

Lieber Ruedi, dies machen wir aber lieber später, wenn uns das Wandern viel mehr Schmerzen bereitet!

Lieber Ruedi, herzlichen Dank für die gute Tourenwahl und die sehr angenehme Führung dieser schönen Seniorenwanderung!

Albert Walser



GIPFELWÄRTS ... MIT MAMMUT & STEF'S BERGSPORT

LEIDEN SCHAFT FÜR DIE BERGE



Neu: Berg- und Hoch-tourenausrüstung von Mammut, Black Diamond und Petzl

- Bergschuhe
- Bekleidung
- Rucksäcke
- Steigeisen / Pickel
- Schlosserei
- Seile etc.



Wir organisieren Firmenanlässe und Gruppenevents der besonderen Art.

Tauche ab in eine Welt ohne Stress und Hektik, erlebe einzigartige Momente in wunderschöner Natur. Wir passen uns deinen Wünschen an.

- Einlegesohlen von FOOTBALANCE
- Kletterschuhe von RED CHILI
- Regelmässige Infoanlässe und geführte Erlebnistouren in die Berge

Aktuelle Infos stefs-bergsport.ch



STEF-S BERGSPORT

Stef's Bergsport
Hauptstrasse 1
9476 Weite-Wartau
Telefon 081 740 25 50
www.stefs-bergsport.ch

Fast alle Tourenleiterinnen und Tourenleiter sind per E-Mail erreichbar. Die E-Mail-Adressen wurden aus Platzgründen in der Übersicht weggelassen, können aber wie folgt ganz einfach selber kombiniert werden: Vorname.Nachname@sac-piz-sol.ch

KiBe

Datum	Tour, Ziel	Art	Schwierigkeit	Leitung und Auskunft	Telefon
So. 3. bis Fr. 8.8.	KiBe-Lager Roslenalp			BF Alfons Kühne	081 302 50 44

JO

Datum	Tour, Ziel	Art	Schwierigkeit	Leitung und Auskunft	Telefon
Sa. 12. bis So. 13.7.	Doldenhorn 3643 m	HT	ZS+	BF Thomas Good	081 723 96 75
So. 14. bis Sa. 19.7	Hochtourenlager Dauphiné	HT	ZS	BF Thomas Good	081 723 96 75
Sa. 23. bis So. 24.8	Hochtour Bietschhorn	HT	ZS	BF Thomas Good	081 723 96 75
Sa. 30. bis So. 31.8.	Canyoning			BF Alfons Kühne	081 302 50 44

Sektion

Datum	Tour, Ziel	Art	Schwierigkeit	Leitung und Auskunft	Telefon
Sa. 5. bis So. 6.7.	Ausbildung Fels und Eis Bernina ESA/ Tourenleiter und Teilnehmer	AU	ZS+	Walter Brühlmann BF Thomas Good	081 735 22 24
Mo. 7. bis Fr. 11.7.	Hochtouren Oberaletschgebiet, Nesthorn, Aletschhorn, Sattelhorn	HT	ZS-	BF Thomas Wälti	081 322 95 54
Sa. 12. bis So. 13.7.	Doldenhorn 3643 m	HT	ZS+	BF Thomas Good	081 723 96 75
So. 13.7.	Biketour (Filisur – Arosa – Ochsenalp – Chur)	MBT	WS+	Marco Inguscio	081 710 10 60
So. 13. bis Sa. 19.7	Val Durance (Frankreich)	K	5c/6a	BF Marcel Schmed	079 683 06 51
So. 20.7.	Drachenloch – Drachenberg	BT	T4	Stefan Rupp	081 302 67 38
	Wallis Strahlhorn/ Allalin Hohlaubgrat	HT	ZS	Walter Brühlmann	081 735 22 24
So. 27.7.	Biketour (Chur – Urdenfurggli – Ochsenalp – Chur)	MBT	WS+	Marco Inguscio	081 710 10 60
So. 3. bis Mo. 4.8.	Ortler (über die Meraneroute)	HT	ZS-	Marco Inguscio	081 710 10 60
Sa. 16. bis So. 17.8	Piz Kesch	HT	ZS	Walter Brühlmann	081 735 22 24
Sa. 16. bis So. 17.8	Klettersteig Schöllenen, Salbitbrücke	KS	K2	Reto Hobi	081 302 71 62
Sa. 23. bis So. 24.8	Hochtour Bietschhorn	HT	ZS	BF Thomas Good	081 723 96 75
Sa. 6.9.	Alvier	BT	T2+	Stefan Hobi	
Sa. 6. bis So. 7.9.	Balmhorn	HT	ZS	Bruno Tschirky	

Legende:

AU = Ausbildung BT = Bergtour (ab T3) HT = Hochtour K = Klettern KS = Klettersteig MTB = Mountainbiketour

Die ausführlichen Tourenprogramme sind auf unserer Homepage: www.sac-piz-sol.ch/tourenprogramm

Für genauere Auskünfte wende man sich an den Tourenleiter.

Die entsprechenden Schwierigkeitsskalen befinden sich auf der SAC-Homepage: <http://www.sac-cas.ch/unterwegs/schwierigkeits-skalen.html>



click2bike.ch

**Mit dem Bike in die Berge!
Mit Freunden unterwegs sein!
Landschaften entdecken!**

Schau vorbei: Jahresprogramm und Wunschtouren
erlebnis@click2bike.ch

Senioren

Wanderung Oberblegisee

Datum: Donnerstag, 3. Juli 2014

Leitung: Therese Meli

Ausschreibung im Blättli 3/14

Ausbildung Fels und Eis Bernina

Datum: Samstag/Sonntag, 5./6. Juli 2014

Leitung: Walter Brühlmann und Thomas Good
Besammling: 6.00 Uhr, je nach Teilnehmenden/ Ort wird später bekannt gegeben

Bewertung: ZS

Kosten: ca. Fr. 210.-; kann je nach Teilnehmenden und Bahnbenützung ändern

Teilnehmer: unbeschränkt

Anmeldung: bis Mittwoch, 25. Juni 2014 an:
Walter Brühlmann
Platzstrasse 5, 8880 Walenstadt
Telefon 081 735 22 24
Mobile 079 218 28 90

Auskunft: Donnerstag, 3. Juli 2014, 18.30 bis 20.00 Uhr, Telefon 079 218 28 90

Anmerkung: Der Kurs ist für Tourenleiter und Teilnehmer ausgeschrieben

Wanderung Hochfinsler

Datum: Dienstag, 8. Juli 2014

Leitung: Felix Egert

Besammling: 7.00 Uhr, Bahnhof Sargans

Bewertung: T3, Aufstieg ca. 4 h, Abstieg ca. 2 1/2 h

Kosten: Fahrtkosten

Teilnehmer: 15

Anmeldung: bis Samstag, 5. Juli 2014 an:
Felix Egert, Gonzenweg 8, 8887 Mels
Telefon 081 723 20 59
E-Mail felix.egert@sac-piz-sol.ch

Auskunft: Montag, 7. Juli 2014, 18.00 bis 19.00 Uhr,
Telefon 081 723 20 59

Wanderung Wildhaus – Zwinglipass

Datum: Donnerstag, 10. Juli 2014

Leitung: Christian Kehl

Besammling: 7.30 Uhr, Bahnhof Sargans oder 7.45 Uhr, Bus-Bahnhof Buchs

Bewertung: T3, zum Teil steiler Anstieg

Kosten: ca. Fr. 30.- HT

Teilnehmer: ca. 20

Anmeldung: bis 7. Juli 2014 an:
Christian Kehl, Winkelstr. 34c, 8887 Mels
Telefon 081 723 58 79
Mobile 079 4021245
E-Mail christian.kehl@sac-piz-sol.ch

Auskunft: Mittwoch, 9. Juli 2014, 18.00 bis 20.00,
Telefon 081 723 5879

Anmerkung: Kollektiv-Billet ab Sargans bzw. Buchs

Biketour Filisur – Arosa – Ochsenalp – Chur

Datum: Sonntag, 13. Juli 2014

Leitung: Marco Inguscio

Anmeldung/

Auskunft: 081 710 10 60

Bei Redaktionschluss keine weiteren Angaben bekannt

Wanderung Ardez – Alp Laret

Datum: Dienstag, 15. Juli 2014

Leitung: Margrit Dornbierer

Besammling: Buchs ab 6.15 Uhr, Sargans ab 6.27 Uhr, Bad Ragaz ab 6.32 Uhr, Rückkehr Buchs 18.44 Uhr

Bewertung: T2, Distanz ca. 13.4 km, Aufstieg ca. 850 m, grosser Teil im Schatten.

Abstieg ca. 350 m, ca. 5 h

Kosten: Kollektiv ab Buchs, Bahn/Bus ca. Fr. 36.-, Seilbahn Fr. 7.-

Teilnehmer: ca. 20

Anmeldung: bis Samstag, 12. Juli 2014 an:

Margrit Dornbierer
Dachsweg 8
9470 Werdenberg
Telefon 081 771 40 17
E-Mail margrit.dornbierer@sac-piz-sol.ch

Auskunft: Montag, 14. Juli 2014, 18.00 bis 19.00 Uhr,
Telefon 081 771 40 17

Anmerkung: Verschiebedatum: Donnerstag, 16. Juli 2014, schöne Blumentour, keine langen Steilaufstiege

Bergtour Pazolastock

Datum: Freitag, 18. Juli 2014

Leitung: Georg Marugg

Besammling: Im Zug Sargans ab 6.27 Uhr, Chur ab 6.56 Uhr, Buchs ab 6.15 Uhr.

Bewertung: T3, Auf/Abstieg, 900/1100 Hm, ca. 5 1/2 h.

Kosten: Fr. 42.-

Teilnehmer: 12

Anmeldung: bis Montag, 14. Juli 2014 an:

Georg Marugg
Pramalins 12, 7307 Jenins
Telefon 081 302 43 55
E-Mail georg.marugg@sac-piz-sol.ch

Auskunft: Mittwoch, 16. Juli 2014, 1
8.00 bis 20.00 Uhr

Anmerkung: Kollektivbillet ab Sargans

Wanderung Sauliakopf

Datum: Dienstag/Mittwoch, 22./23. Juli 2014
Leitung: Stewart Bryce
Besammlng: 7.00 Uhr, Bahnhof Bad Ragaz (oder nach Ansprache)
Bewertung: Dienstag; T4 zirka 5 Stunden Wanderzeit
Mittwoch; T4 zirka 4.5 Stunden Wanderzeit
Kosten: HP € 40.–, Reisekosten PW cirka 80 km Fr. 12.–, Bergbahn € 11.–
Teilnehmer: 8 Personen
Anmeldung: bis 18. Juli 2014 an:
Stewart Bryce
Heuteilstrasse 9
7310 Bad Ragaz
Telefon 081 302 44 64
Mobile 078 890 32 40
E-Mail stewart.bryce@sac-piz-sol.ch
Auskunft Montag, 21. Juli 2014, 20.00 bis 21.00 Uhr,
Telefon 081 302 44 64 oder 078 890 32 40

Wanderung Planken – Amerlügen

Datum: Donnerstag, 24. Juli 2014
Leitung: Ruedi Frick
Besammlng: 7.50 Uhr, Saroja Planken
Bewertung: T2
Kosten: jeder zahlt selber, € mitnehmen für evtl. Verpflegung in Hütten und Bus
Teilnehmer: unbeschränkt
Anmeldung: bis Montag, 21. Juli 2014 an:
Ruedi Frick
Dreiangel 1, FL-9496 Balzers
Telefon 00423 384 13 93
E-Mail ruedi.frick@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Mittwoch, 23. Juli 2014, ab 17.00 Uhr,
Telefon 00423 384 13 93
Anmerkung: Ausweis mitnehmen

Biketour Chur – Urdenfürggli – Ochsenalp – Chur

Datum: Sonntag, 27. Juli 2014
Leitung: Marco Inguscio
Anmeldung/
Auskunft: 081 710 10 60
Bei Redaktionschluss
keine weiteren Angaben bekannt

Wanderung Malanseräpli – Vilan

Datum: Mittwoch, 30. Juli 2014
Leitung: Walter Heeb
Besammlng: 7.45 Uhr, Talstation Älplibahn Malans individuelle Anreise
Bewertung: T 2 bis T 3
Kosten: Fr. 15.–
Teilnehmer: 24

Anmeldung: bis Samstag, 26. Juli 2014 an:
Walter Heeb
Gätterli 15
9470 Buchs SG
Telefon 081 756 39 24
E-Mail walter.heeb@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Dienstag, 29. Juli 2014, 18.00 bis 19.00 Uhr,
Telefon 081 756 39 24
Anmerkung: Kein Kollektiv, evtl. Fahrgemeinschaften bilden.

Hochtour Ortler über die Meranererroute

Datum: Sonntag/Montag, 3./4. August 2014
Leitung: Marco Inguscio
Anmeldung Auskunft: 081 710 10 60
Bei Redaktionschluss keine weiteren Angaben bekannt

Wanderung Scheubs

Datum: Dienstag, 5. August 2014
Leitung: Felix Egert
Besammlng: 7.00 Uhr, Bahnhof Sargans
Bewertung: T3, Aufstieg ca. 4 h (990 Hm.) Abstieg ca. 2 h (800 Hm.)
Kosten: Fahrt mit PW
Teilnehmer: 15
Anmeldung: bis Samstag, 2. August 2014 an:
Felix Egert
Gonzenweg 8
8887 Mels
Telefon 081 723 20 59
E-Mail felix.egert@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Montag, 4. August 2014,
18.00 bis 19.00 Uhr

Bergtour Macunseen

Datum: Donnerstag, 7. August 2014
Leitung: Markus Letta
Besammlng: im Zug Buchs 6.15 Uhr, Sargans 6.27 Uhr
Bewertung: T3
Kosten: Bergtaxi bei 8 Teilnehmenden ca. Fr. 20.–
Teilnehmer: 8
Anmeldung: bis Dienstag, 4. August 2014 an:
Markus Letta
St. Gallerstrasse 3
9470 Buchs SG
Telefon 081 756 38 42
E-Mail markus.letta@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Mittwoch, 5. August 2014, 18.00 bis 19.00
Anmerkung: Kein Kollektivbillet, jeder löst die Fahrt
Zernez retour selber.

Bergtour Piz Beverin

Datum: Montag, 11. August 2014
Leitung: Markus Letta

Besammlng: 7.00 Uhr, Parkplatz Heidiland
Bewertung: T3
Kosten: Autospesen
Teilnehmer: 12
Anmeldung: bis Freitag, 8. August 2014 an:
Markus Letta
St. Gallerstrasse 3
9470 Buchs SG
Telefon 081 756 38 42
E-Mail markus.letta@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Sonntag, 10. August 2014,
18.00 bis 19.00 Uhr

Wanderung Wägital – Klöntalersee

Datum: Freitag, 15. August 2014
Leitung: Verena Loosli
Besammlng: Im Zug: Buchs ab 7.15 Uhr, Sargans ab 7.37 Uhr
Bewertung: T2; Wanderzeit ca. 5 h, Aufstieg ca. 700 m, Abstieg ca. 500 m
Kosten: ca. Fr. 25.– ab Ziegelbrücke
Teilnehmer: unbeschränkt
Anmeldung: bis Dienstag, 12. August 2014 an:
Verena Loosli
Arvenstrasse 3
8873 Amden
Telefon 055 611 14 82
E-Mail verena.loosli@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Donnerstag, 14. August 2014, 19.00 bis 20.00 Uhr, Telefon 055 611 14 82
Anmerkung: Verschiebedatum: Montag, 18. August 2014

Klettersteig Schöllenen und Salbitbrücke (neues Datum)

Datum: Samstag/Sonntag, 16./17. August 2014
Leitung: Reto Hobi
Besammlng: 7.00 Uhr, Bahnhof Bad Ragaz
Bewertung: K1 (leicht)
Kosten: Fahrkosten, Halbpension in der Voralphütte Fr. 100.– bis Fr.130.–
Teilnehmer: max. 8
Anmeldung: bis Freitag, 8. August 2014 an:
Reto Hobi
Pizolstrasse 25
7310 Bad Ragaz
E-Mail reto.hobi@sac-piz-sol.ch

Bergtour Furt – Garmil – Gaffia

Datum: Mittwoch, 20. August 2014
Leitung: Christian Kehl
Besammlng: 8.00 Uhr, Talstation Wangs-Pizol
Bewertung: T3
Kosten: ca. Fr. 20.– HT
Teilnehmer: ca. 20

Anmeldung: bis Montag, 18. August 2014 an:
Christian Kehl
Winkelstrasse 34c
8887 Mels
Telefon 081 723 58 79
Mobile 079 4021245
E-Mail christian.kehl@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Dienstag, 19. August 2014, 18.00 bis 20.00 Uhr,
Telefon 081 723 5879


Bergtour Oberengadin

Datum: Mittwoch bis Freitag,
27. bis 29. August 2014
Leitung: Stewart Bryce
Besammlng: 7.36 Uhr, Bahnhof Sargans
Bewertung: MI: T4 zirka 6½ Stunden Wanderzeit
DO + FR: T4 zirka 6 Stunden Wanderzeit
Kosten: HP Fr. 180.–,
Reisekosten mit Halbtax-Abo
Sargans – Julier Fr. 20.90,
St. Moritz – Sargans Fr. 25.50
Teilnehmer: max. 8 Person
Anmeldung: bis Freitag, 8. August 2014 an:
Stewart Bryce
Heuteilstrasse 9
7310 Bad Ragaz
Telefon 081 302 44 64
E-Mail stewart.bryce@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Dienstag, 26. August 2014, 20.00 bis 21.00 Uhr,
Telefon 081 302 44 64 oder
078 890 32 40

Wanderung Greina

Datum: Mittwoch/Donnerstag, 3./4. September 2014
Leitung: Georg Marugg
Besammlng: Im Zug Sargans ab 7.27 Uhr,
Chur ab 7.56 Uhr, Buchs ab 7.15 Uhr,
Bad Ragaz ab 7.32 Uhr
Bewertung: T2
Kosten: Fr. 120.– inkl. Übernachtung mit HP,
Bahnkosten und Taxibus
Teilnehmer: 10
Anmeldung: bis Freitag, 22. August 2014 an:
Georg Marugg
Pramalinis 12
7307 Jenins
Telefon 081 302 43 55
E-Mail georg.marugg@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Montag, 1. September 2014, 18.00 bis 20.00 Uhr
Anmerkung: Kollektivbillet ab Sargans

TISSOT, SEIT 1999 FÜHREND IN DER TAKTILEN UHREN-TECHNOLOGIE



Empfohlener Publikationspreis: 1125 CHF

TOUCH EXPERT™
TACTILE TECHNOLOGY
IN TOUCH WITH YOUR TIME

TISSOT
SWISS WATCHES SINCE 1853
INNOVATION BY TRADITION

meteo ultramar compass

Experience more at www.t-touch.com

Letta

UHREN · SCHMUCK
9470 Buchs · www.letta-buchs.ch



Landgasthof • 7315 Vättis

Tamina

Zum Abschluss einer schönen Tour freuen wir uns, Sie in unserem Haus mit 128-jähriger SAC-Tradition begrüßen zu dürfen.

Ihre Familie Sprecher
www.tamina-hotel.ch
Tel. 081 306 11 73



60 Jahre. Dank Ihrer Unterstützung.

Im Notfall überall.

Jetzt Gönner werden: www.rega.ch



GONZEN
SPORT & MODE
alles unter einem Dach

Gonzen Sport & Mode
Tiefriet | CH-7320 Sargans
T 081 723 78 38 | F 081 723 78 17
info@gonzensport.ch | www.gonzensport.ch

Mo. – Fr. 9.00 – 12.00 13.30 – 18.30 Uhr
Sa. 9.00 – 16.00 durchgehend

- Berg- und Wanderschuhe
- Sportmode
- Running
- Teambekleidung
- Wandern
- Klettern
- Schuhfitting
- Hochtouren
- Skitouren